der Cirisin, von J. Jura 1zka. — Systematische Anfahlung der Schwämme Ungarns, Siwoniens und des Banates. Yon St. Sch ui zer v. Müggen burg. — Lieber Planzen- und Thier-Systematik und ein ihren Forderungen vollig eatsprechende Darstellungs- und zugleich Forschungs-Hilfsmittel. von Dr. H. Freiherru v. Le on hardi. — Beitrag zur Kenntniss der Spalloffungen. von A. Weists. — Ueber das Wort Hopfen. Von A. H. v. Perger. — Beitrag zur Kenntniss der Laubmoose und Helchen von Handeg in Neder-

Renatniss der Laubmoose und Flechten von Banderg in Nieder-Ossterreich- von Dr. J. S. Po et sch. — "Beitrag zur Laubmooskunde von Kremsminster in Oberösterreich- Von Dr. J. S. Po et sch. — "Beitrage zur Kennumis hypolotylischen Adventivhouspen und Wurzebprosene Die Abunden in georgenschen Adventivhouspen und Wurzebprosene Die Abunden in georgenstiecher, pflanengeographis seher und Öskonomischen Euclehung. Von Fr. Ritter v. Grimburg.

Mittheilungen.

— Acacia myriifolia und Daricia latifolia werden in verschiedenen Theilen Australiena als surrogat für den Hopfen gebruscht, beiden
Pflancen sind in der Colonie Victoria sehr häufig.

— Fest uca pat st. q. eine in Algerein häufig vorkommende Pflancet,
wird daselbat zur Papierfahrication mit dem besten Erfolge angewendet.
Solicher Papier soll in evon Lunckten angegriffen werden.

- Ueber den botanischen Garten in Salzburg lesen wir in den "Grenzboten" nachfolgende Correspondenz aus Salzburg vom 28. Juli : Der botanische Garten, welcher hauptsüchlich zum Studium für die landsrztlichen Schüler bestimmt ist, fangt an eine wahre Zierde unserei Vaterstadt zu werden. Wer sich erinnert, wie derselbe noch vor ein past Jahren - ja noch vor einem Jahre aussah, kann nur staunen und nich freues, wenn er denselben jetzt wieder sieht. Nicht nur, dass die für den Schulunterricht nothwendigen Pflanzen und Gewächse im reichstem und üppigstem Masse vorhanden sind, finden wir auch noch Zierpflanzen der seltensten und vollkommensten Art in allen möglichen Schattirungen im Ueberflusse. Vorzuglich erregen die prochtvollen Gloxinien, Calceolarien, Celosinen, Begonien etc. die Aufmerksamkeit eines jeden Naturfreundes in hohem Grade-Auch die neue Einfriedung, wenn gleich eine Nebensuche, trägt bedeutend bei, dass der Garten eine ansehnliche Gestaltung bekom. Und alles das verdanken wir der unermudlichen Thutigkeit des Herro Prof. Biatschofsk Ysowie auch dem rastlosen Fleisse und der grossen Geschicklichkeit des Hrs Brechenmacher." Inzwischen hat der ausgezeichnete Director obigen Gartens, Dr. Bintschofsky, der in seiner aufopfernden Liebe für die Wissenschaft neben dem Zeitaufwande einer Tradirung von drei Lehrfachers noch Musse gefunden, sich einer so erfolgreichen Umgestaltung des vordem ganzlich verwahrlosten Gartens zu unterziehen, ein Verzeichniss der in demselben caltivirten Pflanzen veröffentlicht. Dieses Verzeichniss umfasst bei 3500 Pflanzenarten, die sich auf 159 Familien vertheilen, also eine Anzahl von Gewächsen, bei der man staunen muss, wie sich selbe alle in den engbegrenzten Raum dieses Gertens einburgern liessen, und doch versprich Prof. Bratschofsky den alljährlichen Pflanzenzuwschs in besonderz Nachtragen zu veröffentlichen und ladet zum Tausche von Pflanzen ein. Moge doch dieses würdigen Gelehrten Wollen und Streben immer erfolgreichet werden, moge es die verdiegte Anerkennung und Unterstützung finden.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz. Verlag von L. W. Seidel, Bruck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT -

www.zobodat.at Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics

and Evolution

Jahr/Year: 1857 Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Mittheilungen. 404